



PRESSEARTIKEL

Mark Kekel hebt zum ersten Mal alleine ab

Mit kraftvoller Stimme rief Ausbildungsleiter Peter Haberkern am Sonntagabend alle Mitglieder und Gäste zu einem ganz besonderen Ereignis im Leben eines Flugschülers zusammen: Mark Kekel hatte kurz zuvor unter Beweis gestellt, dass er in der Lage ist, saubere Platzrunden alleine und ohne Hilfe von Fluglehrern zu fliegen. Doch nicht nur sein erster Alleinflug, den Kekel mit einer perfekten Landung abschloss, war Grund zum Feiern. Er krönte diesen besonderen Moment noch damit, dass sein zweiter Flug, dank schöner Abendthermik, so lange dauerte, dass Haberkern den Jungpiloten per Funk bitten musste, doch wieder zu landen, um ihn endlich feierlich in den Kreis der Piloten aufnehmen zu können. Ahnte Mark da vielleicht bereits, was ihm bevorstand? Wie unter Piloten üblich, sensibilisierten dann alle Anwesenden sein Thermikorgan, indem sie ihm einfühlsam den Hintern versohlnen. Als Zeichen der Naturverbundenheit bekam der Fünfzehnjährige schließlich einen liebevoll gepflückten „Blumenstrauß“ überreicht, gebunden aus saisonal vorhandenem Gesträuch. Handschuhe waren leider nicht auffindbar, sodass Mark ein prickelndes Gefühl von den Brennesseln zurückbehalten haben dürfte. Das Gefühl der Thermik wird Mark nun häufiger spüren können, sobald der Schmerz nachgelassen hat. Und dann ist eines sicher: Niemand funkt ihn in der Thermik zur Landung an.



(Bildrechte: Mugele)